



Liebe Gemeindeglieder!

„**Religion ist heilbar!**“ – hatte ausgerechnet ein Besucher des letzten Kirchentags in Dortmund unter einem Sigmund-Freud-Porträt auf seinem T-Shirt stehen. War es Ironie oder wollte der Mann sich als Agnostiker zu erkennen geben? Wollte er sich der These des alten Psychoanalytikers anschließen, dass Religion so etwas sei wie eine Krankheit, die man therapieren müsse? – Man weiß es nicht. Aber die Gegenfrage muss erlaubt sein: Wie wäre wohl eine Welt ohne Religion?

Sicherlich wären uns viele Religionskriege erspart geblieben. Es hätte keine Kreuzzüge gegeben, keine Inquisitionen, keine Zwangsmissionierungen. Auch die Selbstmordattentäter und die Dschihadisten wären uns erspart geblieben. – Und nicht zuletzt: Es würde auch keine amerikanischen Fundamentalisten geben, die einen Präsidenten mit ihren Gebeten bestärken, Kriegspolitik im Nahen Osten zu betreiben.

Aber davon einmal abgesehen: Geht das überhaupt – eine Welt ohne Religion? Wäre eine Welt ohne Religion überhaupt denkbar? Das würde bedeuten, dass wir Menschen keine „Re-ligio“ brauchten, das heißt: keine „Rück-bindung“, keinen sicheren Ort im Leben – und im Sterben auch nicht.

Manche Menschen sagen tatsächlich: „Das alles brauche ich nicht, weil ich an nichts glaube.“ Aber kann man überhaupt ernsthaft „nichts“ glauben? Und wenn doch, glaubt man dann nicht auch schon wieder, nämlich daran, dass es keinen Gott, keine Transzendenz gäbe? – Und ginge es in einer religionslosen Welt tatsächlich friedlicher zu? Oder würde nicht auch eine atheistische Idee danach streben, anerkannt zu werden, sich abzugrenzen, sich durchzusetzen?

In ein paar Tagen beginnt die Passionszeit. Vielleicht eine Zeit, um wieder einmal darüber nachzudenken, woran ich überhaupt glaube und was Religion mir bedeutet. – Eine andere Kirchentagsteilnehmerin hatte das Freud-Zitat gleichsam auf den Kopf gestellt und bekannte ebenfalls mit einem Aufdruck auf ihrem T-Shirt: „**Religion ist heilsam!**“

Freundlich grüßt Sie – auch im Namen des Presbyteriums –  
Ihr



# NEUE GOTTESDIENSTZEITEN IM NEUEN JAHR

Bereits im letzten Gemeindebrief haben wir auf eine Änderung der Gottesdienstzeiten verwiesen, die ab Februar gelten soll. Nachdem die seit Januar 2018 stattfindenden „Elfi-Gottesdienste“ mit einem zusätzlichen Programm im oder nach dem Gottesdienst eine breite Zustimmung durch die Gemeinde erfahren haben, wurde bei der Gemeindeversammlung im letzten Oktober die Frage nach zusätzlichen 11.00-Uhr-Gottesdiensten laut.

Eine deutliche Mehrheit der anwesenden Gemeindeglieder sprach sich dabei für eine Erweiterung der 11.00-Uhr-Gottesdienste aus. Andere befürworteten die Beibehaltung der bisherigen Regelung. Eine grundsätzliche Verschiebung der Anfangszeiten aller Gottesdienste auf 11.00 Uhr sei durch die Kooperation mit der Kinderhauser Markus-Kirchengemeinde jedoch nur schwer möglich, erläuterte Pfarrer Beckmann. Hier gäbe es Absprachen bezüglich des Predigt- und Organistendienstes zu berücksichtigen.

Bei der Gemeindeversammlung wurde daraufhin folgende Lösung formuliert, die von dem Presbyterium in der Novembersitzung beschlossen wurde und die nun ab Februar 2020 gültig ist:

<b>1. Sonntag im Monat</b>	<b>Gottesdienst um 11.00 Uhr</b> ohne zusätzliches Programm
<b>2. Sonntag im Monat</b>	<b>Gottesdienst um 9.30 Uhr</b> mit Feier des Abendmahls
<b>3. Sonntag im Monat</b>	<b>Gottesdienst um 9.30 Uhr</b> mit Feier der Versöhnungsliturgie von Coventry
<b>Letzter Sonntag im Monat</b>	<b>Gottesdienst um 11.00 Uhr</b> mit zusätzlichem Programm: „Elfi-Gottesdienst“

**Sollte ein Monat fünf Sonntage haben, wird der Gottesdienst am vierten Sonntag um 9.30 Uhr gefeiert.**

Aufgrund dieser Regelung finden künftig in Sprakel keine Gottesdienste mehr am ersten Monatssonntag statt. Auf Wunsch wird zum 11.00-Uhr-Gottesdienst am ersten und am letzten Sonntag im Monat ein Fahrdienst eingerichtet. Hierzu wird bis zum vorhergehenden Donnerstag (bis 12.00 Uhr) im Pfarrbüro um Anmeldung gebeten. (Tel.: 24 99 00).

# KIRCHENWAHL 2020

## – Klaus Jänsch scheidet aus Presbyterium aus –

In diesem Frühjahr werden in der Evangelischen Kirche von Westfalen die Presbyterien neu gewählt. In der Andreas-Kirchengemeinde wird es allerdings keinen Urnengang geben, da in unserer Gemeinde genauso viele Kandidaten benannt wurden, wie Presbyterplätze vorhanden sind.

Vorgeschlagen für das Amt des Presbyters sind: Beatrix Bleibel, Dieter Challier, Carla von der Dunk, Edmund Dunkel, Martha Köhnke und Andrea Schneider-Selman. Da keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen wurden, gelten nach der Wahlordnung die sechs Genannten mit Bestandskraft des einheitlichen Wahlvorschlags als gewählt. Neu im Leitungsgremium ist Dieter Challier. – Seine Vorstellung erfolgt im nächsten Gemeindebrief.

Die Amtseinführung der wiederberufenen Presbyter mit dem feierlichen Amtsgelöbnis des neugewählten Presbyters Dieter Challier erfolgt im

**Gottesdienst am 5. April, um 11.00 Uhr.**

Nicht mehr mit dabei ist Klaus Jänsch, langjähriger Kirchmeister in der Andreas-Kirchengemeinde. Die Presbyterwahlordnung sieht vor, dass ein Presbyter mit der Wahl nach Erreichen der Altersgrenze von 75 Jahren aus dem Presbyterium ausscheiden muss. Das Amt des Kirchmeisters wird künftig der bisherige stellvertretende Kirchmeister Edmund Dunkel übernehmen.

Klaus Jänsch gehörte seit 1984 dem Presbyterium der Ev. Andreas-Kirchengemeinde an. Bereits vor seiner Münsteraner Zeit arbeitete er in seiner Bielefelder Heimatgemeinde im Presbyterium mit. Seit 1999 übernahm der gelernte Banker als Kirchmeister die Verantwortung für die Finanzen der Gemeinde. Klaus Jänsch vertrat die Andreas-Kirchengemeinde auf der Kreissynode und gehörte dem kreiskirchlichen Finanzausschuss an. Er vertrat die Interessen der Andreas-Kirchengemeinde bei der Neustrukturierung des Kirchenkreises. So begleitete er mit seinem Sachverstand in Finanzfragen sowohl den Strukturprozess bei der Eingemeindung des Stadtteils Sprakel als auch die zähen Verhandlungen zur pfarramtlichen Verbindung mit der Ev. Markus-Kirchengemeinde. Zum Vorteil der Gemeinde konnte unter seiner Mitwirkung die Umwandlung des ehemaligen Pfarrhauses in eine Kindergarten-Dependance erfolgen. Ebenso war er maßgeblich an den Verhandlungen zur Verpachtung des Gemeindegrundstücks an die Diakonie zum Bau des Seniorenwohnhauses „Haus Andreas“ beteiligt. Für sein unermüdliches Engagement, sein umfangreiches Fachwissen und seinen kompetenten Rat entlässt das Presbyterium seinen langjährigen Presbyter und Kirchmeister Klaus Jänsch mit tiefem Dank aus dem Dienst der Gemeindeleitung.

## **Ökumenische Bibelwoche vom 30. März bis 3. April**

Die biblische Grundlage der diesjährigen Ökumenischen Bibelwoche mit dem Motto „**Vergesst nicht!**“ ist das alttestamentliche Buch Deuteronomium – das sogenannte „5. Buch Mose“. In seinem Mittelpunkt steht die Bekräftigung des Bundesschlusses zwischen Gott und seinem Volk. Dazu gehören die 10 Gebote und eine weitere Reihe an Gesetzen und Ermahnungen für das Volk.

Wir werden Thema und Inhalt der Bibelwoche an drei Veranstaltungsabenden aufgreifen. Die Veranstaltungen finden statt vom **30. März bis 1. April, jeweils um 19.00 Uhr, im Ev. Andreas-Kirchzentrum.**

Am ersten Abend geben wir eine Einführung in das Buch Deuteronomium. An den beiden anderen Tagen wird an einem Abend ein Jurist einen Einblick geben in die Herausforderungen von Rechtsprechung in unserer Zeit und an dem anderen Abend werden wir uns unter dem Stichwort „Erinnerungskultur“ mit dem Titel der Bibelwoche auseinandersetzen. (Die genauen Themen und die Referenten der Veranstaltungsabende werden noch bekannt gegeben.)

**Abgeschlossen wird die Bibelwoche mit einer Taizé-Andacht am Freitag, 3. April, um 19.00 Uhr in der Andreas-Kirche.**

## **WELTGEBETSTAG 2020**

„*Rise! Take Your Mat and Walk. – Steh auf und geh!*“ – lautet der Titel des Weltgebetstags 2020. Der Titel stammt aus der Geschichte von der Heilung des Gelähmten. Mit diesem Befehl gibt Jesus dem Kranken am Teich von Betesda den Mut und die Kraft aufzustehen und das Leben im Vertrauen auf Gott wieder selbst in die Hand zu nehmen.

Unter diesem Leitgedanken wollen Frauen aus Simbabwe einen Anstoß geben, Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung zu erkennen und zu gehen. In diesem Jahr wird in Coerde der

**Ökumenische Weltgebetstagsgottesdienst,  
am 6. März, um 16.00 Uhr,  
in der katholischen St. Norbert-Kirche**

gefeiert. Im Anschluss besteht bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit zum Gedankenaustausch.

# PASSIONSZEIT IN DER ANDREAS-GEMEINDE

## Musik – Besinnung – Andacht

Ein vielfältiges Programm bietet die Ev. Andreas-Kirchengemeinde auch in diesem Jahr wieder in der Passionszeit: Feierabendmahle, Taizé-Andacht und Zeit der Stille.

---

### Feierabendmahle

– **donnerstags vom 5. März bis 9. April, um 19.30 Uhr** –

- 5. März: musikalische Gestaltung: Lydia Fischer, Orgel; Meltem Gümüs, Cello.
- 12. März: musikalische Gestaltung: Annemete Hein.
- 19. März: musikalische Gestaltung: Susanne Schellong.
- 26. März: Feierbandmahl mit einem Projekt des HOT, musikalische Gestaltung: BAND.

**Freitag, 3. April, 19.00 Uhr:**

**Taizé-Andacht im Rahmen der ökumenischen Bibelwoche,**  
musikalisch-liturgische Leitung: Susanne Schellong  
(kein Feierabendmahl am Donnerstag, 2. April).

- 09. April: **Gründonnerstag**, musikalische Gestaltung: Lydia Fischer, Orgel; Cristian Ramirez, Bariton.

Die liturgische Leitung der Feierabendmahle hat Pfarrer Frank Beckmann.

---

### „Zeit der Stille“

– **Samstag, 14. März, von 15.00 bis 17.30 Uhr** –

*„Achtsamkeit ist ein aufmerksames Beobachten, ein Gewahrsein, das völlig frei von Motiven oder Wünschen ist, ein Beobachten ohne jegliche Interpretation oder Verzerrung.“* – In der „Zeit der Stille“ geht es darum, mithilfe von verschiedenen Meditations-, Achtsamkeits- und Entspannungsübungen den Geist mehr zur Ruhe zu bringen, um so Stille zu erfahren. Yogalehrerin und Achtsamkeitstrainerin Kerstin Klimenta gibt an diesem Nachmittag verschiedene Impulse, die dabei helfen, im Jetzt zu verweilen. Das Herzstück der diesjährigen „Zeit der Stille“ wird eine etwa einstündige YinYoga-Praxis sein, die mit live gesungenen Mantren von Lisa Hilnhötter begleitet wird. Die Veranstaltung ist kostenlos, Matten, Decken und Kissen sind selbst mitzubringen. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten. Anmeldung im Gemeindebüro (Tel.: 249900) oder unter [info@yobil.de](mailto:info@yobil.de).

# MERKKÄSTCHEN

Wir laden ein zum

## **MITTWOCHSTREFF – BEI KAFFEE UND KUCHEN –**

Mittwoch, 12. Februar, um 15.00 Uhr:

**„Bildstöcke und Wegekreuze in Münsters Norden“**  
*Ein Bildbericht über eine ökumenische Fahrradtour zum Thema.*  
Referent: Pfarrer Frank Beckmann.

---

Mittwoch, 11. März, um 15.00 Uhr:

**„Der Zauber Englischer Gärten“**  
Referent: Reinhard Niehues.

## **COERDER KINO**

Wir setzen unsere Reihe „Überraschungsfilme im Coerder Kino“ fort  
mit den Filmnachmittagen

**am 5. und 19. Februar sowie am 4. und 18. März und am 1. April.**

Die Filmvorführungen beginnen jeweils um 15.00 Uhr,  
bereits ab 14.00 Uhr wird Kaffee und Kuchen gereicht.

## **„Von Mensch zu Mensch“ lädt ein!**

Die Coerder Gruppe „Von Mensch zu Mensch“ lädt alle Interessierten  
ein zu einer Info-Veranstaltung mit dem Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) am

**Dienstag, 3. März, um 15.00 Uhr,  
im Andreas-Kirchenzentrum.**

Der ASB informiert über seine vielfältigen häuslichen Dienste, angefangen  
bei der häuslichen Pflege, über hauswirtschaftliche Hilfen, bis hin zur  
Familienpflege. Ein besonderes Angebot ist der ASB-Hausnotruf für  
Senioren, aber auch für alleinstehende Patienten, die gerade aus dem  
Krankenhaus entlassen wurden.

## GOTTESDIENSTE IN DER ANDREAS-KIRCHE

am ersten und letzten Sonntag im Monat:

11.00 Uhr

alle anderen Gottesdienste um:

9.30 Uhr

**Abendmahlsgottesdienst:** am zweiten Sonntag im Monat

**Taufgottesdienst:** im Sonntagsgottesdienst nach Absprache

### PREDIGTTEXTE IN DEN MONATEN FEBRUAR / MÄRZ

02.02., 11.00 Uhr: Offenbarung 1, 9-18	Pfarrer Beckmann
09.02., 09.30 Uhr: Matthäus 20, 1-16	Pfr'in Stoll-Großhans
16.02., 09.30 Uhr: Hesekiel 2, 1-10; 3, 1-3	Pfarrer Beckmann
23.02., 11.00 Uhr: „Elfi-Gottesdienst“	Pfarrer Beckmann
01.03., 11.00 Uhr: 1. Mose 3, 1-24	Pfarrer Beckmann
08.03., 09.30 Uhr: Römer 5, 1-11	Pfarrer Beckmann
15.03., 09.30 Uhr: Lukas 9, 57-62	Pfarrer Beckmann
22.03., 09.30 Uhr: Jesaja 66, 10-14	Pfarrer Beckmann
29.03., 11.00 Uhr: „Elfi-Gottesdienst“	Pfarrer Beckmann
05.04., 11.00 Uhr: <b>Presbyterereinführung</b>	Pfarrer Beckmann

**Pfarrer Frank BECKMANN**

Tel.: 16 19 788

Sprechstunde:

freitags von 17.00 – 18.00 Uhr

**PFARRBÜRO**, Breslauer Str. 158, 48157 Münster

**Pfarramtssekretärin Irina MASCHKE**

Tel.: 24 99 00; Fax: 24 71 30

E-Mail: [ms-kg-andreas@kk-ekvw.de](mailto:ms-kg-andreas@kk-ekvw.de)

Bürostunden:

dienstags und donnerstags von 9.00 – 12.00 Uhr

mittwochs von 15.00 – 17.00 Uhr

### „ELFI-GOTTESDIENST“

– der besondere Gottesdienst am Monatsende –

**- 23. Februar, 11.00 Uhr:**

Heinz Baumgarten, Cello, spielt im Gottesdienst Werke von Johann Sebastian Bach, Peter Tschaikowsky, Dimitri Schostakowitsch und Richard Wagner. Am Flügel wird er begleitet von Lydia Fischer.

**- 29. März, 11.00 Uhr:**

Der Gottesdienst wird musikalisch begleitet von dem Chor „StimmWerk-Münster“, unter Leitung von Sebastian Zint.



**DRUCKEREI**  
**JOH. BURLAGE**

OFFSETDRUCK

DIGITALDRUCK

KREATION

BUCHBINDUNG

LETTERSHP

Kiesekampweg 2

48157 Münster

Tel.: 02 51 · 98 62 18-0

Fax: 02 51 · 98 62 18-99

Mail: [info@burlage.de](mailto:info@burlage.de)

[www.burlage.de](http://www.burlage.de)

**DRUCK AUS TRADITION.**

Ihr **Partner**  
in **Sachen Druck!**